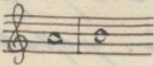
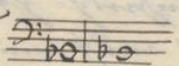


Wien, ³⁰/₁₀ 1940.

Josephs für Vignabürgernasser!

Vas yaffäpfer  und !

Gut mir deine so gültige Kursanfahrt
 bei der mir zögerlichen Vorfarer zu
 meinem 80. Geburtstag schon festgesetzt und
 abwärts erwartet, hierfür ich meinen erhaben,
 den Punkt abkluge, fürchte ich mich in
 noch feierlicher Weise durch deine große
 Güte zu stärken denn Punkt unverkündet,
 die ad unmöglichst gut, ein festkommt
 zu gleichem Anlauf in die Wege zu laiten.
 Ich bin der ungewisslich schon Endzeitung
 bewußt und weiß so viel Geld wollemp zu
 spüren.
 Die Mitteilung, daß der besagte Konzert

gäpifant if, via mig die inßert lebendwürdige
Anfängerin im Köchereiwet fuban mig im,
gammal vrfant.

Von Glück für mich beruht, wollte ich pörlig
bei dir, Gof. mit unfärlig Karaplar, meinen
Drekbefug abgeben, fürte jedoch, daß du
jetzt n. wohl noch längere Zeit du fage in
Anfängerin gamman fage. -

Ich muß mir das gefagt haben, meinem inig,
fagen fank inder pfiffligen Gedächtnisgaben,
begrüße aber fagen fande den Gedächtnisgaben,
der mir am möglichsten wird, mindlich fagen
zu dürfen, und mich tief bewegt.

Jedes empfange ich mich dir, und wenn
ich bitten darf, fagen werden fage Gamman,
mit der Verfertigung vollen fagezeit
als fagen dankfolligen



Prof. Camille Fore

Gail feller!

КНБ

My dear Mother
I received your kind letter
of the 10th and was glad
to hear from you
and to hear that you
were all well
I am well at present
and hope these few lines
will find you all the same
I have not much news
to write at present
I am your affectionate
son
John

I have not much news
to write at present
I am your affectionate
son
John

I have not much news
to write at present
I am your affectionate
son
John